

25 Jahre Fortbildung Wald und Landschaft

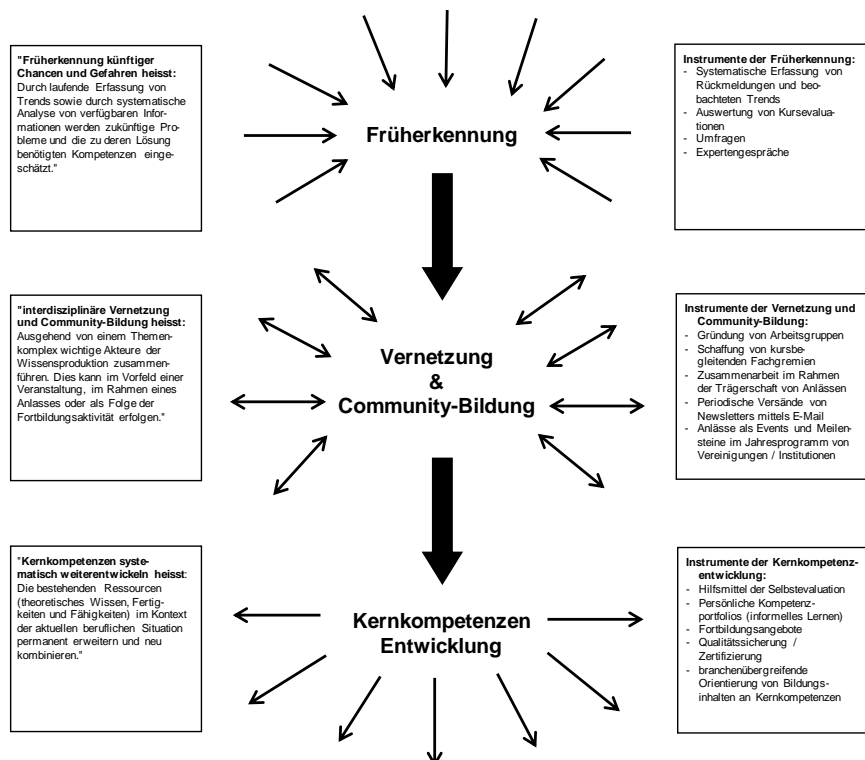
Seit 1989 Fortbildung für Waldfachleute

Seit 1989 organisiert Fortbildung Wald und Landschaft (FWL) Fortbildungskurse für Waldfachleute. Was als Initiative der SIA-Fachgruppe Forstingenieure begann, ist heute eine ausgereifte Netzwerkorganisation mit den Trägern Fachverein Wald des SIA, AIFT (Vereinigung der Forstingenieurinnen und Forstingenieure des Kantons Tessin) und dem Schweizerischen Forstverein SFV. Eine ständige Zusammenarbeit besteht mit der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), der Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften sowie (HAFL) und der ETH-Zürich (Departement Umweltnaturwissenschaften).

So entstehen jährlich zwischen 10 bis 20 Veranstaltungen zu aktuellen Themen im Bereich Wald und Landschaft. Der Besuch der Kurse dient der systematischen Weiterentwicklung und Aktualisierung der Kernkompetenzen Wald und soll zur erfolgreichen Laufbahnentwicklung der Waldfachleute beitragen. Seit 2006 ist FWL Eduqua zertifiziert.

Es war Christof Hugentobler, der 1989 die ersten Veranstaltungen organisierte. Die Stärke der FWL war und ist die Früherkennung künftiger Trends, die den Wald betreffen, sei es im In- oder Ausland. Dank einer breiten Trägerschaft und einer starken regionalen Verankerung ist der Transfer über die Sprachgrenzen hinaus gewährleistet. Die zentralen Bausteine von FWL sind denn auch Früherkennung, Vernetzung und Kernkompetenzentwicklung (vgl. Abbildung).

Abbildung 1: FWL Bausteine:



Leitbild

Der Auftrag von FWL wird im Leitbild beschrieben. Im Zentrum steht das Anbieten und Vermarkten von qualitativ hochstehenden Weiterbildungsveranstaltungen in der ganzen Schweiz, wobei die Besonderheiten der sprachlichen Regionen zu berücksichtigen sind. Durch die breit abgestützte Trägerschaft und die zahlreichen Partner bei der Durchführung der Angebote leistet FWL einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer. Die offerierten Fortbildungsveranstaltungen sollen auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet sein, gleichzeitig aber auch auf eine systematische Weiterentwicklung der branchenspezifischen Kernkompetenzen.

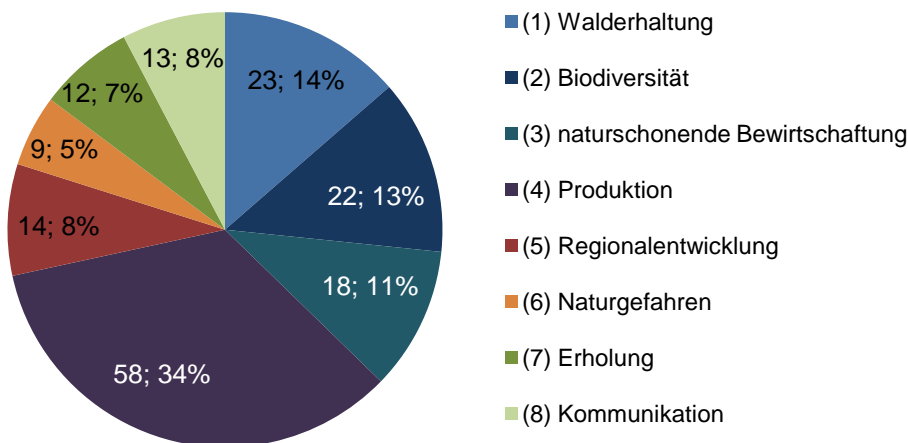
Vielfältige Angebote

Die Themenpalette der Kursangebote ist breit und ist auf die erwähnten Kernkompetenzen Wald ausgerichtet: Sicherung der Walderhaltung, Förderung der Biodiversität im Wald, naturschonende Bewirtschaftung von Ökosystemen, Produktion von erneuerbaren Bioressourcen, Förderung der Landschafts- & Regionalentwicklung, Sicherung des Schutzes vor Naturgefahren, Förderung von Gesundheit und Erholung im Wald sowie Förderung der Umweltbildung.

Seit Beginn konnten bis Ende 2012 insgesamt 169 Kurse durchgeführt werden. Gut ein Drittel dieser Kurse befasste sich mit Fragen rund um die Produktion erneuerbarer Bioressourcen. In den Angeboten wurden alle Kernkompetenzen behandelt (vgl. nachfolgende Grafik). Je nach Aktualität gab es zwischenzeitliche thematische Schwerpunkte.

Abbildung 2: Verteilung aller durchgeführten Kurse seit 1989 auf die Kernkompetenzbereiche Wald.

Anzahl durchgeführter Kurse pro Kernkompetenzbereich

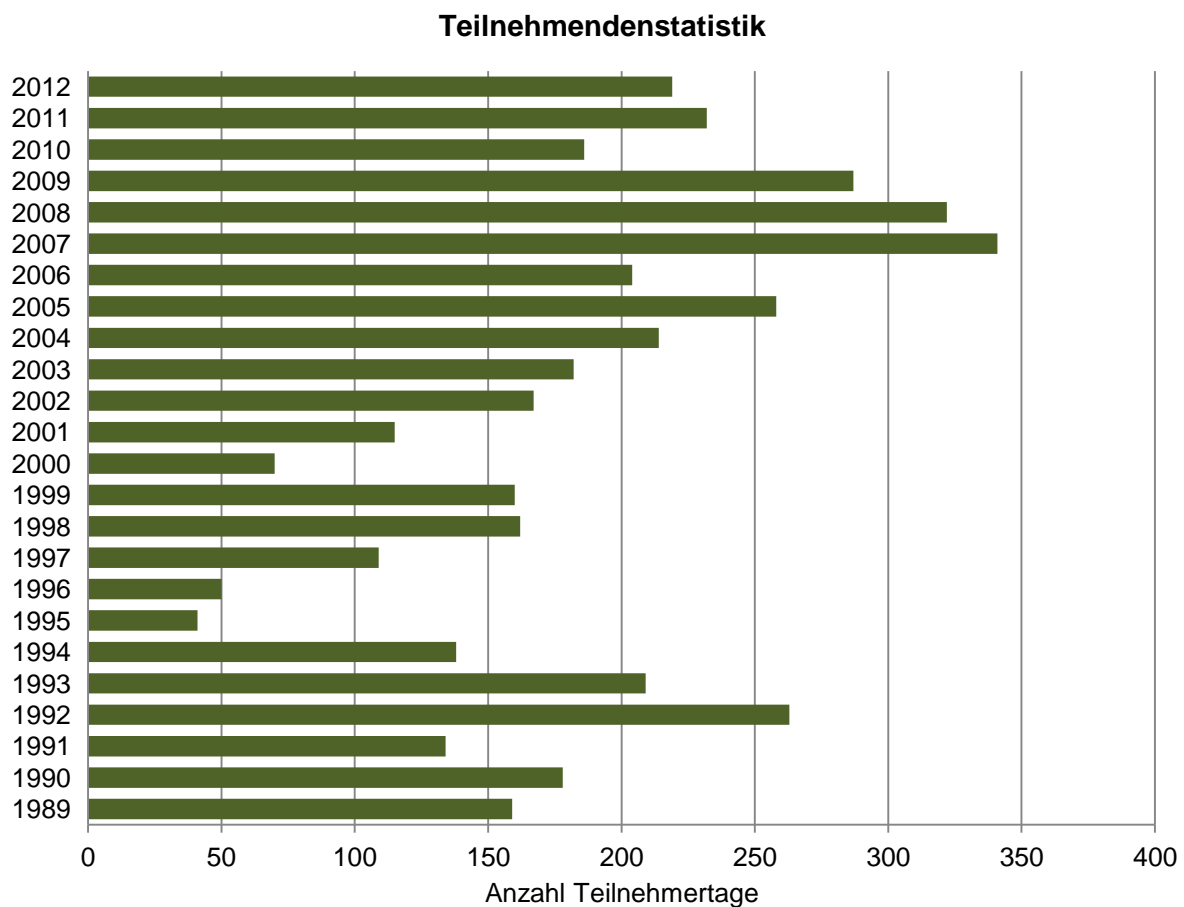


Quelle: Datenbank Teilnehmer-Statistik (T337C544).

Über 4'000 Teilnehmende

Bisher besuchten gesamthaft 4'400 Teilnehmende die Fortbildungsangebote. Im Durchschnitt wurden in den letzten 25 Jahren pro Jahr rund 7 Kurse mit insgesamt etwa 170 Teilnehmenden veranstaltet. In den Jahren 1992 und 1993 waren Kurse zu Rechtsfragen und zu Wald und Raumplanung sehr stark besucht, 2009 und 2010 waren es vor allem Kurse zum Thema „Zukunftsfähige Waldwirtschaft“ und „Klimawandel“. Seit 2011 kam ein Schwerpunkt „Urban Forestry“ hinzu. Die Anzahl Teilnehmenden variiert stark, ist aber in den letzten 10 Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl Teilnehmertage seit 1989.



Quelle: Datenbank Teilnehmer-Statistik (T337C544).

Auch künftig wird FWL die frühzeitige Erkennung zukunftsrelevanter Themen, die klar nachfrageorientierte Ausgestaltung der Kurse sowie die kontinuierliche Vernetzung von Akteuren und Institutionen ein zentrales Anliegen sein. Die Träger von FWL sind überzeugt, dass eine systematische, auf die Kernkompetenzen ausgerichtete berufliche Fortbildung ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Branche Wald darstellt.